



Freitagsgedanken 29.01.16

„Allahu akbar!“

Jedes Mal wenn ich in der Türkei bin und morgens früh den Ezan höre weiß ich, ich bin angekommen. Das Zusammenspiel der Muezzins, das Auf und Ab des Singsangs, berührt mich jedes Mal sehr.

Um so schrecklicher ist für mich der Gedanke, dass sich die Selbstmordattentäter genau mit diesem "Allahu akbar" in die Luft sprengen oder um sich schießen.

Wie können sie glauben, dass Allah ihnen vergeben wird? Ich weiß nicht was sie dazu bringt, ausgerechnet diesen - für mich friedvollen Aufruf zum Gebet - so perfide zu benutzen.

Da wir hier keinen Muezzin Ruf hören können, schrecke ich mittlerweile schon zusammen, wenn er im Radio oder Fernsehen zu hören ist mit der Angst, dass etwas passiert ist.

Welch furchtbarer Gedanke!

Ich bemühe mich ruhig durchzuatmen und die positive Erinnerung, die mir der Klang des Ezans gibt, zu bewahren.

Einen friedvollen Freitag.

Verfasst von unserem Mitglied Agnes